Biebricher Tagespost Sweites Blatt.

år. 230.

h.

ericht.

n 1 Mk. ulen und 2007 ritrake 47 phon 384.

Strafe 70. etiden

Strafe (B aplet Bib. (1 A mb 45 A. Repperet.

funb 4 3 unb nb 5 3 Grafe 73

8 Bi. Str. 5.4.

dumentoh, bi.
Roce v. Bether holl. Stortcam, of u. Endiver-dan, Egbirn, 3. aue Rar-Bib 8. 3. im mierfäle, neues tebir

Parteffelaiebrichte. 15. attel

afe 70, part. itärmäntel

n verfaulen. afte 70. pari nad Steb uem im Conitt onrabs, ii, i Treppe L

bud

an Dr. Weften-gen Belabrurg Laben. 301

Bortemonaie abalt Oviet Edicate trafe Maibant meritrafe ver

Beiobnung in

ber Chnases ang . 330 tarn . 8 to tan . 4 to gang 6 46

birnen

Breites, S. Cfreber 1914.

53. Gabre.

Cages-Rundican

Eages-Rundigat.

19.2. Berlin. In der sochen erschienenen Rummer des Antachivo" beipricht der Direktor der Deutschen Rant. Draft zumächt kest, das Ur ged nis der R rieg son nie ihe. Er dit zumächt kest, das Ur ged nis der R rieg son nie ihe. Er Mart is, und das der gleichnungsdeutrag dem necht der Rant is, und die der Rant is de

tommenden Geschiechter Freiheit, Ehre. Auhe und Bachstum verdurgt.

39. B. Berlin. In Besprechung des Jahlungsverbotes gegen England sagt die "Tögliche Aundschau": Geibst gutwilligen englichen Firmen wurde durch icharie Strafandrodungen die Möglichten Firmen murde durch icharie Strafandrodungen die Möglichtet genommen, gegenüber ihren bisherigen Geschäftsfreunden im Teindesland sich aus anftändige Rausleute zu zeigen. Aur ungern und zögernd entschloß sich Deutschland, auf die habliche Kandlungsweise der englischen Regierung mit einer Gegenmohregei zu antworten; diese war aber nicht langer hinauszuschieden.

Rom. Kardinalstaatssetzetär Ferrato ist an einer Kinddarm-Entzündung ertrantt. Die Krantheit ist nicht ichwer, dach erregt sie auch wegen des Allers des Batienten Besongnisse.

Pakete und triebesgaben für unlere Truppen

Die deutsche Aelboot Dienstordnung lieht lediglich die Beriendungsmöglichteit von Briefichalten und Geldlendungen ins Geld vor und bat als Hochstgrenze tur Briefe 250 Gramm angefent. Diese Mahnabme bangt mit der Organitation des Botteerlandes in die Front aufammen und ist für den möglicht ichneil zu er-trechenden Beltimmungsort im Felde von gröhten Intereste. Der Rostoerland an die Truppen, der besonders jest bei der einsegenden talten Bitterung von besonderer Bedeutung ist.

Cofalberichte u. Naffauifche Nachrichten.

Lotalberiate u. Haffauliche Ractichten.

Der Areisverein vom Aoten Areuz für den Landtreis Biesbaden, Borfigender Kammerdert v. Remitenden Iruppen und Feldlagarette sowie den Biedricher und Riesbadener kagaretten eine große Angeht von den Geneinden des Landtreises Biesbaden gespendete Liebesgaden überwiesen, und zwar seinene und wollene Henden, Bettängten, Auslanden, Guslappen, Gpazierstöde, Bettücker und Kissenden, Leitbinden, Guslappen, Gpazierstöde, Bettücker und Kissenden, Leitbinden, Guslappen, Gpazierstöde, Bettücker und Kissenden, errent bedeutende Mengen Obst. Cier, Gemuse usw.

11K. Alle Firmen und Bersonen des Bezuto, welche im Auslande zu Schaden gekommen ind oder Schaden fürchten müßen, werden gut tun, ihre Korderungen der den Kondern unter genauer Angebe, worin die Schaden beliehen, melden Bersag sie ausmachen, und wie und durch wen sie enstanden Ausleichen unter genauer Angebe, worin die Schaden beliehen, welchen Betrag sie ausmachen, und wie und durch wen sie enstanden Mehren der gestag sie ausmachen, und wie und durch wen sie enstanden Mehren der gestag sie ausmachen, und wie und durch wen sie enstanden wen der sie der erfüllt werben. 3. die in seindlichen Landern beinstücken Eigertungstäde, von denen besüchtet wird, daß sie intelage des Arieges beschädigt werden, vernichtet werden oder verloren geben teglietung erfolgen.

Jeldpostbrief.

Belbpoftbrief.

Jedpostbrief.

Dielche Kraitprobe das Schlachtgewihl für die Rerven unserer Truppen ist, geht aus der folgenden Schilberung bervor, die wir einem uns tur Bertigung gestellten Briefe eines als Lendwehrmann im Aelde stehenden Schristigers der Biedricher Tageopost an seine Angehorigen entretonen:

Sieden Bachen sind es nun, daß wir auseinandergegangen sind, und ichnwere Frustungen sind in dieser Zeit an mich berangetreten. Es da bei den meinem ganzen Leben nie vergessen werden meinem Gedochtins nie entschwinden. So dade ich mir ein Geschen nicht vorgestellt. Oden auf einem Berge in dichtem Wald, von Schrappsells und Grangten überschüttet, und in diesem Wald, von Schrappsells und Grangten überschüttet, und in diesem Wald, von Edrappsells und Grangten überschüttet, und in diesem Wilden den uns und wieden wird der Vergen ungefahr zu und übenen. Die Franzische unse und wieden der Vergen der der die sieden die sollen der Vergen diesen. Die sieden die sieden die Aben der die Vergen der die die Tannenzweigen bedeckt, um nicht gesehen zu werden, das in die eine die ist und Tannenzweigen bedeckt, um nicht gesehen zu werden, das in die eine Ameradan rechts und inte sollen sah. Debod wer das nur sier Schauer über Ichauer überlieft mich, als ich neine Kameradan rechts und inte sollen sah. Debod wer das nur sier Schauben, denn die Stuation verlangte einen ganzen Rann. Diedt auf den Erdebben die karenweis herandrangenden zeinh erne Rant gelang, um zurückzen dass den Krautzolen dann Gelegenheit, sieh zurückziehen und in hatten weit denn mit genen gerinderen, den Krautzolen dann Gelegenheit, sieh zurückzen, den der ge-

triechert kaller eine anderen Er ihr Organisation zu welcher bei bestehn werden der eine der einem erreben. In ihr bereich bestehn der eine der einem erreben. In ihr bereich bestehn auf der einem erreben. In ihr bereich bestehn auf der einem erreben. In ihr bereich bestehn auf der einem erreben. In ihr bereich bestehn erreiche bei ihr Amerikan der einem erreiche der erreiche der einem erreiche der er

Main, dier wurden gestern gegen 2000 Erfastrefervisten entleisen, da sie nicht mehr gebraucht wurden. Auf grantsurt entstelen 120 Mann, die gestern abend dort eintrafen.

— Der Aligesiadhitann des Großberzogs hat der Großberzogs in über den Aufenthalt des Großberzogs in Relde Bericht erstattel, monach sich dieser acrichiedene der in den Schlachten geweienen Regimenter dat vorsteilen lasten und vertspiedene Besiede gemacht da. Int die vertiedene Auszeichnung des Eiternen Areuges dat der Großberzog folgendes Telegramm an den Kaifer abgeschaft , Die meinen Landeslindern von ihrem odersten Artegeberrn gesollten Zusinserstamteit durch das mir verliedene Eiterne Areuge dat much mit Stotz und Kreude ertullt. Bon ganzem verzen danst ich Dir sur den neuen Beweis Demer Liebe zu uns dessen, die in Treue mithelten, unterem gesieden Haterland hine Große zu erhalten. Ernst Ludwig.

— In der Gemarkung Marienborn verungsäckte beim Kartossichten der zu diese Kantungsdompagnie gehörige Franz Schmitt aus Floreheim, der enzugen ver einem Keitnungsdohnzug klaufer. Der Kann tiel vom Bagen berunter, dessen eines Radishungsdohnzug ihre der Ropt ging, is daß der Tod lotort eintrat.

Ausbruchsverfuch rustischer Gesangenen.

Aus Crossen a. d. Ober wird berichtet: Einen 200 von den im Russeniger dei Erossen untergebrachten Genangenen machten während eines kinweren Gewitters am Dienotag einen verwegenen Ausbruchwertlich. Die flurmten durch den Ausgang auf den Plag zu, wo sich die Gewehrpuramiden der machtedbenden Kompagnie bekanden. Der Pollen gab tosert Feuer auf die Ausbrecher und alarmierte dadurch die Bache, die dann ebenfalls teilmeite von der Bache Gebruch machte. Als die vordersten Ausbrecher und alarmierte dedurch die Bache, die dann ebenfalls teilmeite von der Bach Gebruch machte. Als die vordersten Ausbrecher und nerhen der Ausbruchzerfuch iotort aufgegeden. Ben den Kussen wurde der Ausbruchzerfuch iotort aufgegeden. Ben den Aussen wurde der der und der und mehrere leicht vorsest. Leider ist von abirrenden Geschäften auch der Gennison-Verwaltungs-Antspeltor a. D. Schulz durch einen Schuß durch einen Lungentiligel ichwer, aber nicht todlich verlegt worden. Ein Bosten der Landsturmiente wurde leichter verlegt. Infolge des Borfolles wurde dann noch eine Kompagnie des Landsturms zur Bertiarfung des Bachtstommendes berangezogen. Es trat aber bald wieder Rube und Ordnung ein. Die Unterluchung soll ergeben daben, daß der Ausdruch tatlachlich von einer Leinem Gruppe, die des Jwanges des Lagerledens überderfülig war, vordereitet worden ist.

Ge war von vornberein vorgeleben, drei Gelchüge und ein Machtenegewehr im Auskunlager aufzustellen, was iest schleunigst erfolgen wird. Das Rochtmengewehr gelangt in einem Turm in der Mitte des Lagers, die Gelchüge in größeren Abstanden vom Lager zur Zustfrellung. — Ein größeres Aussen ein eine Massen

Ueber das Genie des Jescheren, das wir heute mit Stolz in somanischaltigen Orienberungen unteren Vereführer zu bewundern haben, linden mir einen wertvollen Aufan im Oftoberbeit von Beldagen u. Rlaimgo Monatsbeiten. Der ungenannt geblick eine Berialiere knipft an das bekannte Molttesche Bort von den weit die den Menne. Bas deles angeht, ist es eine wahrholf Khöpferiche Eigenkant, die durch friegogeschichtlicher Bistr von den vergangt, aber ninden et durch friegogeschichtlicher Bistrie wohl ergangt, aber ninder erieut werden kann. Die Thantolie khout in das Berborgene tund im Artege wird der Geldbert trop aller beutigen Austrierungenmittel immer vor Katieln lieben), sie erganst die einkaufenden Meldungen, sie malt vor dem gestigen Auge ein Bist ieber Lage. Der ichopferiche Gesit sindet Mittel und Mege, der ich viersiche Gesit des wahren Genies wird sie kelbt in den verzweiteisten Lagen zu innden wissen. Ariedrach der Krope nach Aumersdorf. Raspoleon im Jeddunge bilt zeigen, messen werden der siche nicht Niche noch Kalt, nicht Raum noch Zeit zum Ariedre nicht Niche noch Kalt, nicht Raum noch Zeit zum Einstehnliche ein die Kinde nicht Niche noch Rauft nicht ein Einste ersiehen. Er ist kaltieklich die Dieste der Gesteregegenwart und der Lapterfeit mitz man als etwas Schlieber es in der Tiefe leiner Entschloßene ein einführlich der Gelberer es in der Tiefe leiner Teglichlicheit. Und tein Bort von Lapterfeit Die persönliche Geseit kinnerzisch einspinden, das es ihm nicht mehr vergannt ist oder doch nur in den alleriettenlien Fallen vergonnt sein fann, in dem Ausenbild der Einstellung aus, wer Konig Milhem bei Spieg einer Bataissone zu stellen. Ditziere und Soldaten mit lich iortsweriken zum Sieg. Wert der Mehrer Mitsere und Soldaten mit lich iortsweriken zum Sieg. Wert der Keilden vergeber nicht mehr in die vordere Unie. Er gehort zu seinen Karten in den Allein wer eine Den Tropden nur wird er von überrhöher Stellung aus, wer König Milhem der Seiden der werden. Den musse einer Baten der der Keilden der der der der der

darf er gewiß empfinden, aber sich nimmer von ihm beeinflussen, beberrichen latien. Alle großen Feldherren, auch wenn sie im Leben weicher Regungen iadig wuren, sind unerhulterlich hart im Ariege gewesen. Sie forgten in Troue sit die Gesunden und Lebenden, sie hauten wert tur die Ihre. Aber wenn es gilt, foll der Feldberr tein Mentchenopter icheuen. Auf das eine Jief, der Sieg, dass vor seinen tolt wagenden Sinnen stehen. Und ein wunderbarer Jug der Mentchensele offendart sich darin, daß die hartesten Führer liets am hachsten von ihren Soldnen vergottert wurden – lobald sie den Sieg an ihre Folgen zu zu tesseln nuchten, wan das örer an sie glaubte.

2.8. Berlin. Den stellnergenen in Geweichten bei den Berlin.

- lobald is den Seige an ihre 30° i ju teileln mußten, wonn das Hert an sie glaubte.

The Berlin, Dem fellvertretenden Generalitab sind eine fogreie Angald Geinde um Judatung auf dem Artegoldamplag als Raler, Berickterstaater und Hotographen um Artegoldamplag als Raler, Berickterstaater und Hotographen um Artegoldamplag ind Raler, Berickterstaater und Hotographen um Artegoldamplag hotographen und internatographenker Aufnahmen ungegangen, daß wierter Gelache feine Beriadtundigung sinden tonnen. Keine Angele. Bei dem Foront Miederzahren wird ein sier 20.000 Mann bereidnetes Gelangenenlager errichtet. Die ersten Gelangenen traien dieser Lage ein.

Im Aus mit der Tage ein.

Im Aus mit der Schlechstenst werwärts ist ein gesahrlichen Internehmen, schreit ein Offinker in einem Jeldpossbrief dem "Tag". Unsere Truppen, die in Einmarkhen in den Nampi dinnernstürzen, missen nicht, wie es dinner ihnen aussieht, wenn sie nach tapferen Ilmsschlädiagen wieder mat eorgeräft sind. Aber wer im Austo mit irgend einer wichtigen Reidmung diesen graufigen Springes doppett schwer am ders greiten. Durch bewerten des Krieges doppett schwer am ders greiten. Durch bewerten des Krieges doppett schwer am Spriz greiten. Durch tennende 20rter gehte, wordei an Aranfenträgern, die eben auf Sabren die Berwundeten einsammeln. Im Rachdamiel kommt man an ein steines Flühzber, zwei deutsche Infanteristen stehen davor. Borsatt von jeht ab! flingt die Wahnung, und jeder weich, was es bedeutet. Franktierers! Rechts und larfs vom Eduasiens statt. Dus dem Duntel tauchen die Gewehr vor sich. Dus einmale dasst. Dus dem Duntel tauchen die Gewehr vor sich. Dus einmale dasst. Dus dem Duntel tauchen der Granterier erbrannter Lutomobile aus, die Chaustener stehen noch danne den den gestanten und den Staate sie den und den Chausterpflicher eitwa 30 tote Franktien der Verlagen und den Staate sie den der Speiche und der speich und den Staate für den daberrichen lieberfall in khnell gefogt. On Statt wird den Franktie und den Ben staate für den daberrichen lieber d

weiter jur Aimptinie.
Schr beedig — Königliche hobeit! Ein drolliger Imichenfall erignete fich bei dem Befante ber Geriegun Biftoria Lutte von Braunfameige Kriegolagarett. Alle die Berrigin borte, daß einer der Berunaberen den Herzog im Geld geieben habe, erfundigte fich die Berrigin daniel, mie der Berrigin der Berrigin beite bathe in der Geriegung bei der Berrigin beite Berrigin beite Berrigin beite Berrigin beite Berrigin beite Beiter gestellen dass bei Berrigin bei Beiter bei Bittmort: "Gebr brechn! — Ruch der Bittering der legten Tage lann man das ichen glauben.

Die Hingft por ben Beppelinen.

Die Angst vor den Jeppelinen.

Ohr Berlin) din jur Instruktion der Londoner Militatiebender eigens aus Intwerpen verkäriebender Belgischer Bolaukter erklärte, es deskehe wenig Mohinung, ein coentucktes Bombardement London der despelin nachts erkänenen. Er mart sieden Bomben ab. die mit ungebeurem Wetale erhöherten. Er mart sieden Bomben ab. die mit ungebeurem Wetale erhöherten. Er mart sieden Bomben ab. die mit ungebeurem Wetale erhöherten. Eine Bruhung der Bombensplätter bede eine ungebeure Durchtistaasfratt ergeben. Die Bartolgung der Jeppelin tend der Anktmann, war wollständig unmoglich, denn als der Jeppelin sich durch Enchmerker entdert kah, siog er einkach auf i kolt Meter siede, wo naan ihm aus dem die diecht verker. Außerdem nutsite man das gegen den Ballon gelchtenderten Geschofte nuchen die den mitale gegen den Ballon gelchtenderten Geschofte nuchen die Bad niedersteilelen und mehr Schaden aufscheten, als der Jeppelin klost gentitet hatte und mehrerte Unimeliner interen. Die Decknekung eines Jeppelin erfohent allie ganz ansöschsiede, tron aller Schauwerfer und Speziallenoren. Gebende ung ansöschsiede, tron aller Schauwerfer und Speziallenoren. Gebende ung des der Bericht wetert, sei aber auch die Berielgung eines Jeppelin Burch Klugmarkhinen. Man denne nur datan, wie lange eine Klugmarkhine braucht. um dober zu fonnnen als ein Lenthallon und zugleich dellen Feuer ausglichten Aluges unter so gescheiten Leiten Jeppelin nachts raich zu enderen. Man deren der der geschrieben Kannonen und Gewerde zu gezoten. Das den und der Alumeristeiten, einen Jeppelin nachts raich zu endhehen Aluges unter so gescheiten eine Mahn der Heiner durch den Berbergunde für der Baldiumengenehen und er Berbergundel, im der Schauerin starte Mahnungenehen und der Berbergundel, im der Gescheiten Berbergundel, im der Beglüche in der Berpelin beiter Mitanierien besiehe Kohlendert uns hieber den Berbergundel, im der Heiner aus der Berber unt gegen die es die fein Berpelin gelte Berbergundel, den der Schaueringen die der Berbergunde, de

Der Vert eiefer Mitteilung beruht eigenlich nur auf ihrer Duelle aus feindlichem Ursprung. Neues bogt uns der beigiebe Botaufer nicht. Benn die Jest für eine dohe Aftion unferer Zichtlie gefonmen ist, werden mir ichne erlabren, was sie leisten. Wir sind nicht ungeduldig. Bir wisen, daß bei uns alles mit Minscht und Erindlichfert vordereiter wird. Teer was gemacht werden fann, wird germacht, das sonnen wir den Herren Englandern einstweilen versichern!

Das Giferne Areng.

Nachstehendes Gedicht ist mahrend des Krieges 1870 71 in der Brieflache eines gefallenen preußi-ichen Offiziers gefunden morden, dellen Name unbe-fannt geblieben oder vergeffen ist.

Bon Cifen ift's, ein ichlichtes Kreug Mit einem Gilberrand, Und wer es trägt, tat nur die Pflicht für Konig und Baterland.

lind mer es trägt, gedenft der Schlacht lind bebt die Hand emper; für meinen König das nachste Mal Hab' ich noch Bett res vor.

lind mer es trägt, denkt an das Arcuz Um Grabe auf freiem Jeld, Dort ichlummert, der es tragen follt', Der tote Preußenheid.

lind wer es trägt, denft alter Zeit lind fattet die spande feft. Daß Gott ihm gab fo große Chr'. Das Kreuz ihn tragen faßt.

Soleat und ftind.

Soldat und Kind.

Rolen und Keiter an Helm und Gerocht.
Rarichieren die braven Krieger dohee.
Buben und Madel um Trippelichtett
Laufen tapter mit ihnen mit.
Ind die Kinderhand traulich fich ichmiegt.
Ind die Kinderhand bein sie num liegt.
Is ob es die Siand des Katers war.
Ind ische Korte geben hin und ber Sartlich halt der Krieger umspannt.
Die fleinte, meiche Kinderhand.
Er fühlt wies marm ihm zum Herzen rinnt:
Er will es schünen, das deutsche Kinderhaldig und ren;
Ieft halt er das Mandehen, unschuldig und ren;
Ihm ist, als mußt' er gelegnet sein.

Reinhold

Amtliche Anzeigen

Belanntmachung.

e. 11.

Wird hierest öffentlich befannt gegeben, mit dem Beumefer, das die Winnerterstelute is Blennig mehr für den einzeinen Mann vom 1. L'fisber ob in Ruft treien.
Biebrich, den M. Zeprember 1914

Die Fironarrierunge fommission

2 ropp

Tie Geichaftefrunden der Einangerterungskammiffion werden bis auf weitere nur Bernebrang akgebolten Einangene Einaner 20: 200 von Sof, für die 12% führ. Err Manikrat

Mufruf

betreffend Ciebestätigleit für unfere im Zeide stebenden Soldaten.

Don verschiedener Seite ist angeregt worden, gerade den im Zeid stebenden Biedeicher Einwohnern Liebesgaden zufommen zu insien. So steben z. B. bei dem Candwicht- und bei dem Reserve-Regiment Ar. 80 sehr viele Biedricher Bäsger. Der Orfsausdaußig sie Ariegosariorge ist in seinen Mitteln beschänkt, will sich aber selbstredend auch an diese bekonderen Liebestätigteit beteiligen. Es ergebt deubald an alle biesigen Einwohner die deingende und derzische Bitte um außerordentliche Spenden sie dem desigten Inwohner die dem desigten Inwohner die dem desigten Inwohner die dem desigten Inwohner der den desigten an die hiertstäte des sind dem Magistrat 2 Unton zur Versägung gestellt vorden und wied daher möglicht nabe zu dem betrestenden Regimentern zu deringen. Es ind den die in den Zeitungen wiederholt benannten Caden willfommen, Geldbelräge werden zum Antuul von Sachen Berwendung sinden. Die Gaben sind gut zu verpaden, jedoch nicht in Ritten.

Ge wird der desegendeit auch möglich sein, Liebesgaden mehrsten der im Indentier als sonst zu der über des sind zu der des sind zu der sind den der sind der sind den der sind den mehren der sind der sind den der sind den der sind der sind den der sind den der der Morelle zu bezeichnen. Schließten zu senten möglicht ungedend ichristlich anzugeden, um seltsielten zu sonnen, weiche Regimenter vor allem in Betracht sommen.

Die Gaben bitte ich im Jimmer Ar. 18 des Rathauses abzugeden.

geben.

Biebricher Einwohner, tut Eure frand auf für Eure Mitbürger und für die anderen beaven Truppen, die unfer Baferland ver-teibigen!

Biebrich, ben 28. September 1914.

Bogt. Oberbürgermeifter.

Sindhegente Bertonen emitchen nich ber Unterhateswirtt

Angeregene Verlonen smiteden na der instergarisekteter familier:

1. der Schloffer Johann Mälan er geboren am 10. Debreur inste du Mikinderg der Geriffigen Grengel, geboren am 25. Romenber 1850 in Bischaden

der Schloffer der ein Christistan, geb. om 12. Degember 1877 in Wiesbaden

4. der Eckoller Childelm Meuer, ged. 30 Mei 1891 zu Richtlich inden im Olden ermaneln.

de der Schloffer Childelm Meuer, ged. 30 Mei 1891 zu Richtlich inden im Olden ermaneln.

de der der der der der der der den den 17. Septer. 1837 der inden im Geboren der Ilmerbalischicht für Urerterieft wegen Entstehung der Unterhaltsonisch für ihre Alabert.

der Angelübert Inafen Debren, geboren m. 3. Mei 1881 zu Lerteriehnen wegen Entstehung der Unterhaltmegenklich ihr der Beitabert der Geboren der Karte Villager, geho am 27. Mei 1881 in der Alabert unterhaltmegenklich für der Alabert unterhaltmegenklicht für der Alabert aus Geboren am 2. Elizier 1881 in der Alabert

isst in dimens a im aca Gutiteaung de Unterdammen plieft ihr die Ainder.

8 Beter den in a. aederen am 7. Oftober isst au haneu ber Tantonier Aohann Nompet, ged am it. Oft isst au Bedrick.

10 den Arbeiter Bithelm Anochenbauer, aederen am 20 dant isst in Camerabatha (2), annichteiling der Arbeiter Bithelm der Bithelm Bithelm der Bithelm der

Bifelrich, ben 14. Gentember 1914 Ter Magiftrat.

gur Ausfibrung von Auffattanandantagen im Anichtus an Sabeines bed fabt. Gleftristietomerfes find folgenbe Girmen

Etabt. Wieftrialtatawert

Michramiliche Anzeigen

PARTICIPATION OF THE PARTICIPA

Gothaer Lebensversicherungsbank

Versicherungsbestand Aufang Juni 1914:

1 Militarde 185 Millionen Mark.

Bisher gewährte Dividenden: 314 Millionen Mark. Alle Ueberschitsse kommen den Vernieberung nebmera zugute.

Vertreter: Noh. Port. Wieshaden, Lubenstr. 26, 17. Sa DESCRIPTION OF THE PERSON

Entfettungstabletten Coronova rein; Beinholb Braun. Dep.: Bagnere Cot Corbetet.

blade des Baterländischen Franendereim

Belgenbe Mildungen burch Certiffarten und nöglicht feinfret, werden trinffertig abergeben: fr. 1 fur Rinber von I Bonat:								
Zonceportton: 6 Attrichen a 100 pr	4	*	×	×			9.50	
Rr. 3 für Rinber von 2-5 Monet :	•		*	*	0		MAD	
Enersportion: d Alafden a 150 irr charities Alaiden.	×	3.90	*	٠	1		0.5	
Pr. 5 for Rinber von 5-0 War at:	*		8				0.00	
Taereportion: 5 Billiteben a 20 gr.			*				0.30	-
fir. 4 für Rinber von B Monat nu:	*		*				0.07	-4
Committe-E uttenbar ten: 9 Stu den	٨	200	,	tr	×.		0.30	
Biertlifferie Bellmild, Viterflaige		*	*			٠	0.07	4
Calbliterfiaide	8		÷	٠	:	:	0 15	-
Bellmitt, Miter	٠						0.10	
						:	0.50	3
		4	A	45		36	0.35	
Die Wild, wird ben Rinben Wertiges ut	on	12	1	u	ï			

Atelier Stritter Hathame

Porträts aller Art in u. ausser dem Hause.

Strong gowissenhelte Ausführung in: Matteelloidin, Mattalbunin, Photo-Skitzen, Skitzen-Pontkurten ment u. Gammidruck in allen Furbe

Vergrösserungen om, auch noch so altem verblichenen Bilde. Staubfreie Eigrahmung. — Tadellose, mod. Leisten. Ständer und fertige Rehmen. — Solide Preise.

= Sonntags den ganzen Tay yelffnet. =

Rirchliche Nachrichten

bli bri Si na Be

un

mi Ge

Coangelifche Rirde.

Sonntag, den 4. Oftober 1914. 17. 5. nach Trin.

Hauptgetterdierst (Haupttrade) Berr Plarrer Riofe von Frankfurt
a. R. Beginn des Lantens 8 15 libr, des Gitesdienkes um 10
libr. Eingt. 27. Samptl. 206. Rach der Fredigt 206. 7. Schlußt.
Bandletesdienk (Craniergedach niedirche) Berr Plarrer Gerbert.
Deginn fiebe oben. Eingt. 335. Samptl. 230. Tert: Que. 12.
54-57. Rach der Predigt 206. 8. Schlußt. 302.
Collectienk auf der Baldtirche, derr Plarrer Stahl. 10 libr normilitäge, im Ed. Gemeindebaus. Eingt. 9. Hauptl. 239. Tert:
Coph. 4. 1-6.
Aindergettesdienk um 11 libr (Haupttirche) Berr Plarrer Stahl.
Vieder R. 230 und 410. Tert: Luc. 19. 1-10.
Coangelifder Ränner- und Ingiftingsoerein. Biblische Beiprechung nachmitiags 4 libr im Diatonifienheim. Zert: Ciphefer
4. 1-6.
Coangelifder Sonntage-Berein junger Rüdden. Berlammtung
4.30 libr. Rathaustraße Rr. 57.
Bieclimade abends 8.30 libr im Saule des Diatonifienheims. Herr
Biecre Riot.
Bortereitung jum Aindergottesdienit. Greitag. den 2. Oftober,
abends 8.30 libr, im Saule des Diatonifienheims.

Ceichenbilterbienft

von Senning, ben 4. Oftober bis einichlieflich Camstag, ben 10. Oftoer 1914: Phil. Allendort, Gelbftrafe.

St. Marien-Pfarrfirde.

St. Marien-Pfarrfieche.

Sonnlag, den 4. Ottober 1914.
Kirchneiheft.

Sormitags 6 Uhr Belahiselegenheit. 6.15 Uhr ht. Meise mit gemeinsamer ht. Nommunion des Martenvereins und der Erstemmenntanten. 8.20 Uhr Kindermeite. 9.45 Uhr seiert. Levitenami mit Predigt. 11.15 Uhr di. Meise. Nachmitags 2 Uhr Andags. 4 Uhr Martenverein und Dünglingsverein. digitäh 6 Uhr ht. Meise im Martenhaus. 7.15 Uhr ht. Meise in der Bfarrtische.

Retuwach — Bettag um beldige Gegreiche Beendigung des Arieges. Bornitiags 7.15 Uhr ht. Meise im Unseigung des Arieges. Bornitiags 7.15 Uhr ht. Meise im Unseigung des Arieges. Bornitiags 7.15 Uhr ht. Meise im Unseigung des Arieges. Bornitiags 7.15 Uhr ht. Meise im Unseigung des Allerheiligken. Behrend des Tages sind stille Beltunden. Abends 8 Uhr seiert. Schlußandacht.

hery-Jeju-Pjarrfirde. Sonntag, ben 4. Ottober 1914. (Rojenfranzfeft.)

(Rolentranzieft.)

Bormittago & Ilhr Gelegenheit auf hl. Beichte, 7.30 Ilhr Frühmesse mit gemeinischaftlicher hl. Rommunion der Ersttommunitanten, 16 Ilhr Hochant mit Predigt. Rachanittago 4 Ilhr Marienverein, 5 Ilhr Andacht mit Predigt. und Segen, abends 7.30 Ilhr Anglich 7 Ilhr bl. Reise.

Taglich 7 Ilhr bl. Reise.

Taglich debends 7.30 Ilhr Rolentranzundacht mit Segen.

Wentug hl. Meise aus Edirung.

Dienstag hl. Meise zu Edren des hl. Hetzens Jesu.

Wittwach Seesenamt für einen Berstorbenen.

Britisch Engelam. Freitag bl. Meife tur dan & Safet Wedbacher. Samstag bl. Meife zu Erren ber Mutter Gottes, nachm. von 5 Uhr und abendo nach ber Nafenfranzandacht Gelegenheit zur ht. Beicht.

St. Rilians-Rapelle Walbftraße,

Somitag, ben 4. Offeber 1914. Rojentrangleit.

Rofenstangleit.

to mittage 7 Uhr Iribineli mit gemeint bl. Sommunion des Quingfrauen Bereins. 10 Uhr Ibadeams mit Predigt. Rodemittage 2.15 Uhr Rofentrany Andredt jur Crifchung eines gludiffes Ausgangs des Arieges. Abendo 8 Uhr Berfammlung des Quingfines Fergans.

Sig. Berdre: Samstage and Berdes Butt Berjammung des Sangtings Berein.

Sig. Berdre: Samstag 5 libr. Santag morgen 6.15 libr.
Dienstag abend 7.30 libr Bittandadt zur Erflehung des Sieges der dertichen Bairen.

An Wochenagen ift die il. Weste um 7.19 libr.

Montag. Mittwoch und Freitag ift Schulgottesdienst.

Sonntags nach dem Hochamt ift Borromaeus-Berein.

Coangelifder Gottesbienft ju Imoneburg. Sonntag, ben 4. Uffober 1914. Ernfebanffeff.

Rachmittage 2 Uhr Gottesbienft. Bredigt herr Pfarrer Being.